

Bauchgefühl

Veganes Sommerfest in Magdeburg am 4. Juli 2015

Konzept
Stand: 28. März 2015

erstellt durch die Tierrechtsgruppe
„Veganimal“ Magdeburg

1. Motivation

Wir, die Tierrechtsgruppe „Veganimal“, setzen uns seit unserer Gründung 2013 in Magdeburg für den Schutz und gegen die Ausbeutung von Tieren ein. Neben

regelmäßigen Protesten vor u.a. in Magdeburg gastierenden Zirkussen und Ponykarussells, veranstalten wir alle zwei Wochen einen veganen Brunch. Außerdem leisten wir Aufklärungsarbeit in Bezug auf die vegane Ernährung.

Leider ist der Veganismus in Magdeburg noch nicht weitläufig vertreten. Zwar gibt es einige Restaurants, die vegane Alternativen anbieten, die Anzahl bleibt jedoch überschaubar.

Uns liegt es am Herzen, den Magdeburgern und Magdeburgerinnen die Themen Tierrechte und die vegane Ernährung näher zu bringen. Dafür entschieden wir uns für die Durchführung eines Veganen Sommerfestes. Straßenfeste finden in Magdeburg nicht allzu häufig statt, weswegen sie oftmals gut besucht sind. Wir sind uns sicher, die Bewohner und Bewohnerinnen Magdeburgs auf diese Art erreichen zu können.

Des Weiteren möchten wir Tierschützer_Innen und Veganer_innen aus Magdeburg und der Umgebung einladen, uns kennenzulernen und sich zu vernetzen.

2. Ziele

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den Bewohnern und Bewohnerinnen Magdeburgs, aber auch Tierrechtsgruppen aus der Umgebung und aus ganz Deutschland, einen informationsreichen aber auch unterhaltsamen Tag zu verleben. Dabei verfolgen wir folgende Teilziele:

- **Aufklärungsarbeit im Bereich Tierschutz**
 - Sensibilisierung
 - Möglichkeiten des Einbringens kennenlernen

- **Aufklärungsarbeit im Bezug Veganismus**
 - Bekanntmachen der Produktvielfalt
 - Erläutern der ethischen, moralischen, gesundheitlichen und ökologischen Hintergründe

- **Vernetzungsmöglichkeiten der verschiedenen Gruppen und Initiativen schaffen**

- **Möglichkeiten der Spendensammlung für gemeinnützige Organisationen, welche sich mit den Themen Tierschutz, Umweltschutz oder Nachhaltigkeit**

beschäftigen

· **Möglichkeiten für Besucher_innen schaffen, sich in einem ungezwungenem Rahmen zu informieren und vegane Gerichte zu probieren.**

3. Zielgruppe

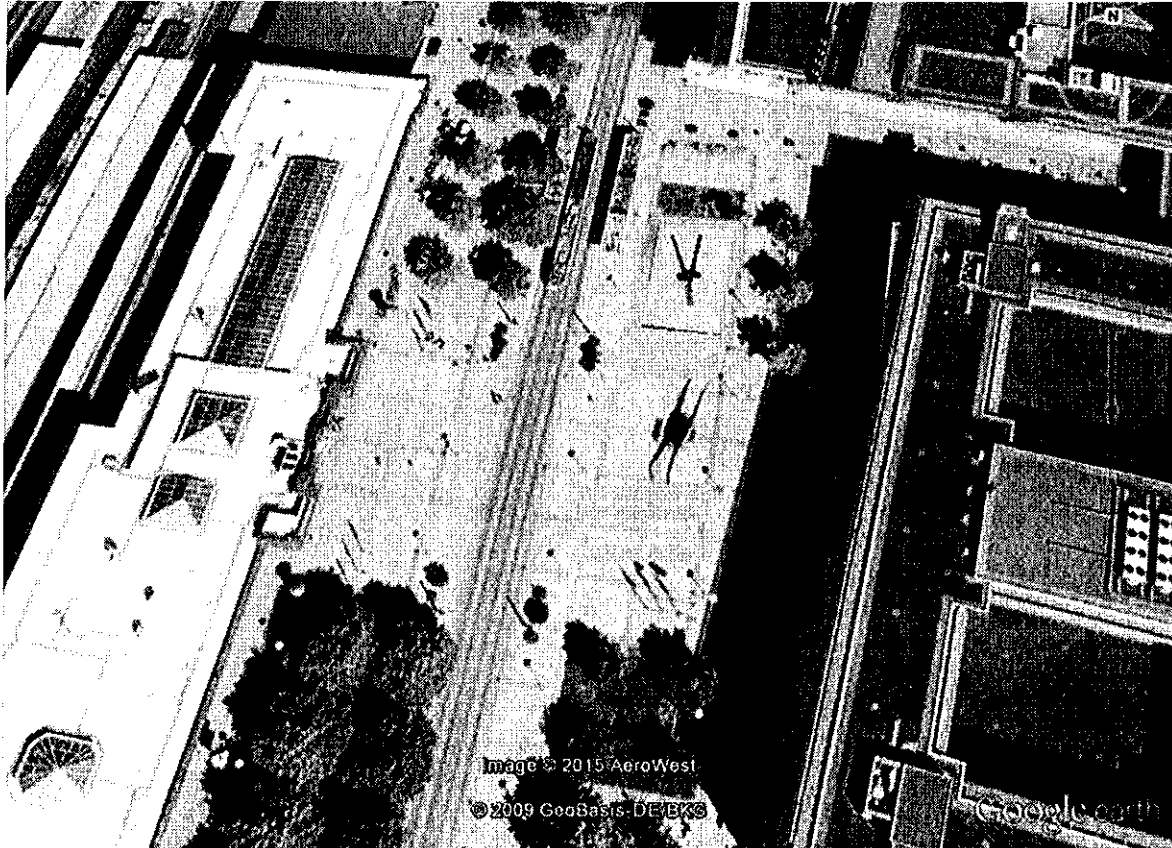
Mit unserem Projekt möchten wir Magdeburger und Magdeburgerinnen sowie Personen aus der näheren Umgebung erreichen. Wir möchten zum einen Menschen ansprechen, die einen Austausch mit Gleichgesinnten suchen, aber auch solche, denen der Veganismus noch nicht so bekannt ist. Dies kann sowohl Laufkundschaft sein, als auch Menschen, welche durch Werbung etc. von unserem Fest erfahren haben. Erfahrungsgemäß (z.B. aus dem regelmäßigen Brunch) setzen sich am ehesten junge Menschen, in etwa zwischen 16 und 35 Jahren, mit einer veganen Lebensweise auseinander, unser Fest ist dennoch generationenübergreifend gestaltet. Wir ermöglichen so ein Zusammenkommen von Menschen unterschiedlichen Alters, Herkunft und Lebensstile, laden zu Diskussionen und zum Austausch in einer angenehmen Atmosphäre ein.

4. Ort

Das Sommerfest findet auf dem Willy-Brandt-Platz in Magdeburg statt. Dieser liegt zwischen dem Hauptbahnhof und einem Einkaufscenter, dem „City Carré“. Täglich bewegt sich auf diesem Platz viel Laufkundschaft, er ist sehr zentral gelegen und verfügt über eine gute Verkehrsanbindung (Straßenbahnlinie 1, 3, 4, 6, Buslinie 59 sowie Fern- und Regionalverkehr) sowohl innerhalb Magdeburgs, als auch für Besucher_innen von außerhalb.

Wir werden das Fest direkt vor dem „City Carré“ durchführen. Wir haben die Kapazität für 16 Stände und ein Festzelt mit Sitzgelegenheiten.

Die genaue Aufteilung wird in der folgenden Grafik dargestellt. Hier sind die Stände in Hellblau, die Bühne in Rosa und der Sitzbereich in Orange gekennzeichnet.



5. Umsetzung

Um das Sommerfest zu realisieren, führen wir seit Anfang des Jahres 2015 regelmäßige Planungstreffen durch. Wir haben den von uns vorgesehenen Platz bereits beim Ordnungs- und Tiefbauamt angemeldet und auch eine Bestätigung erhalten. Mit verschiedenen Vereinen, Organisationen und Anbietern veganer Produkte stehen wir in Kontakt.

5.1. Öffentlichkeitsarbeit

Im Vorfeld werden Flyer, Sticker und Plakate gedruckt. Die Flyer, welche die wichtigsten Eckdaten, Hinweise zum Programm und Logos der Sponsoren enthalten, werden an zentralen Punkten ausgelegt. Dies sind insbesondere Magdeburger Bioläden und Restaurants, die auch vegane Speisen anbieten, aber auch Geschäfte und Kneipen, die vor allem junge Kundschaft anziehen. Dort werden wir auch unsere Sticker auslegen, die unser Logo, den Titel des Festes, Datum, Ort und Uhrzeit enthalten.

Die Plakate, die mit den wichtigsten Eckdaten zum Fest und den Logos der Sponsoren bedruckt sind, werden an zentralen und wirksamen Orten, ggf. in Rücksprache mit der Stadt bzw. den Eigentümern der Werbeflächen, ausgehängt. Eine helle Farbgebung sowie große Schrift sollen die Aufmerksamkeit wecken.

Weitere Werbung erhoffen wir uns in den lokalen Medien. Dazu haben wir verschiedene Zeitungen und Zeitschriften (Volksstimme, Generalanzeiger usw.) und Internetplattformen (Port01, Urbanite, Magdeboogie) angeschrieben mit der Bitte, unseren Termin mit einer kurzen Beschreibung zu veröffentlichen. Gleichzeitig haben wir angeboten, für einen Bericht zu den Vorbereitungen oder dem Fest selber zur Verfügung zu stehen. Radio Brocken kündigt unser Fest in den Veranstaltungshinweisen an.

Ein weiterer wichtiger Punkt bei der Vorbereitung ist die Suche von Unterstützer_innen und Kooperationspartner_innen.

Bisher haben wir eine finanzielle Unterstützung vom Tattoo- und Piercingstudio Eisenherz und von den Magdeburger Stadtwerken zugesagt bekommen.

Sachpreise für die Tombola wurden uns von Kochen ohne Knochen, Wheaty, Zwergenwiese, Werkstatt Zukunft, VGUN Clothing, Rapunzel, peta2 und der Magdeburger Salzgrotte zur Verfügung gestellt.

5.2. Inhalte

Wir haben mit veganen Tierrechtsgruppen, Kampagnen und Organisationen, mit Umweltschutzgruppen, mit Gruppen, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen, mit veganen Kochgruppen und mit Herstellern veganer Produkte Kontakt aufgenommen.

Diese werden sich an ihren Ständen vorstellen und in einer selbstgewählten Form informieren. Dazu gehören z.B. das Verteilen von Flyern, das Aufstellen von Plakatwänden, der Verkauf von veganen Produkten, Stickern, Buttons und Ähnlichem sowie das Zeigen von Fotos und Videos. Außerdem haben sie die Möglichkeit, Unterstützer_innen zu werben und Geldspenden zu sammeln.

Folgende Gruppen oder Initiativen haben bereits zugesagt:

Vegamond
Madame LuLu
KSK
Las Hermanas
EndZOO
Tierhilfsnetzwerk Europa
peta2
Katzenhilfe Magdeburg
Kaninchenschutz e.V.
HotDog.de
Mandy's Pizza
Vegane Bergpension Schulenberg (Harz)
Ärzte gegen Tierversuche
GLYDE
Mein Bioladen Magdeburg
Greenpeace Magdeburg
Viva Con Agua Magdeburg
Sea Shepherd
Tier Time e.V.
Animal Rights' Watch
Animals' Angels
LaCarot (Halle)
Cook With Love
Great Ape Project

Die teilnehmenden Vereine und Gruppen sind in ihren selbstgewählten Aufgaben und Zielen vielfältig und setzen ihre Schwerpunkte in unterschiedlichen Bereichen. Somit können wir ein breites Spektrum des großen Themas Tierethik präsentieren. Dazu gehören nicht nur der Verzehr von tierischen Produkten an sich, sondern auch Zoo, Tiertransporte, Tierversuche, Kleidung, Unterhaltung, etc.

Neben den Ständen wird es ein Festzelt geben. Zur Unterhaltung werden wir Musiker einladen. Noch wichtiger sind uns aber Beiträge, die unser Anliegen transportieren. Die Gruppe EndZOO wird einen Vortrag über Tierrechte halten. Wir haben außerdem zwei kompetente Vortragende, welche sich zu den ethischen und gesundheitlichen Aspekten einer veganen Lebensweise äußern. Des weiteren bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Gruppe oder Initiative vorzustellen.

Zum Programm gehört auch eine Kochshow, die von einer Magdeburger Kochgruppe präsentiert wird.

5.3. Zeitlicher Ablauf

08:00 Standaufbau

11:00 Beginn mit Begrüßung und Danksagung unsererseits

12:30 Kochshow

13:30 Musikbeitrag

14:15 Vortrag EndZOO

15:00 Musikbeitrag

15:45 Vortrag gesundheitliche Grundlagen

16:30 Vortrag Karnismus

17:30 Verabschiedung und Danksagung unsererseits

18:00 Ende und Abbau

5.4. Zeitplan

Wann?	Was?	Wer?
29.03.15	Abschicken der offenen Anfragen per Mail / persönliches Gespräch	Alle
Anfang Mai	Mitteilung an DATEs, Urbanite, Port01, Magdeboogie uvm., um Werbung zu schalten	
Anfang Juni	Erinnerungsnachricht an Firmen, dass Produktpenden losgeschickt werden, Flyer und Plakate verteilen	
Mitte Juni	Rückmeldung an die Teilnehmenden, letzte Infos und Anfahrtsskizze	

Ende Juni	Erinnerung an Radio Brocken, um Veranstaltung im Veranstaltungskalender aufzunehmen, Partner einladen, Erinnerung an Zeltverleih und SWM (Wassersäule)	
03.07.15	Letzte Platzbegehung	
04.07.15	Durchführung des Sommerfestes	Alle
Nachbereitung	Reflexion des Sommerfestes, Danksagung an die Partner_innen und Unterstützenden	Alle

6. Wirkung

Auf unserem Fest werden wir die Besucher_innen über die vegane Lebensweise informieren. Dazu werden wir ein Bewusstsein für tier-ethische und tier-rechtliche Themen wecken und Denkanstöße geben. Wir zeigen Alternativen auf, ohne zu belehren. Und wir werden die Frage beantworten "Was kann man dann überhaupt noch essen?". Des Weiteren werden wir deutlich machen, dass eine vegane Lebensweise mehr beinhaltet als den Verzicht auf Fleisch, Milch und Eier. Wir werden den Besucher_innen die Zusammenhänge zwischen Veganismus und Gesundheit sowie Nachhaltigkeit vermitteln. Als Ergebnis werden wir zeigen, dass Mitgefühl und Rücksichtnahme in Form vom Verzicht auf Ausbeutung tierischer Lebewesen abwechslungsreich ist und Spaß macht.

Das Mittel unserer Wahl sind Eindrücke, die alle Sinne ansprechen, und Gespräche in einer lockeren, freundlichen und unterhaltsamen Atmosphäre. So werden wir erreichen, dass die Besucher_innen offen bleiben und Impulse mit nach Hause nehmen.

Wir nutzen die Möglichkeit, unsere Gruppe bekannt zu machen und für unseren veganen Brunch zu werben, um unsere Bekanntheit langfristig zu erhöhen und mehr Menschen zu erreichen.

Auch die Vernetzung von verschiedenen Akteuren und Gruppen ist uns ein Anliegen, die sich auch nach dem Fest gegenseitig bei Aktionen und anderen Vorhaben unterstützen.

Das Vegane Sommerfest wird sich in Magdeburg etablieren und auch in den nächsten Jahren stattfinden.

7. Kostenplan

7.1. Anfallende Kosten

Posten	€
Anmeldung der Nutzung des Bahnhofsvorplatzes	28,-
Zelt 6mx12m	250,-
8 Bierzeltbänke a 7€	56,-
3 Stehtische a 5€	15,-
2 Bierzelttische a 5€	10,-
Auf- und Abbau	200,-
Wassersäule ¹	75,-
Werbung (Flyer, Plakate, Sticker)	120,-
Strom ²	50,-
Reisekosten EndZOO ³	120,-
Sondernutzung, d.h. Befahren des Platzes mit Transporter (Zwei Mal)	34,-
Veranstaltungsversicherung	118,-
Matten zum Abdecken der Kabel (Miete)	100,-
Deko (Ballons)	10,-
Σ	1186,-

7.2. Finanzierung

Einnahmen durch Anmeldegebühr (20 x 5€)	100,-
Gewinn durch Kaffeeverkauf Kosten für 1 Tasse Bio-Kaffe 0,30€ Verkaufspreis je Tasse 1€ 200 verkaufte Tassen	140,-
Gewinn durch Kuchenverkauf Kosten für 1 Stück Bio-Kuchen 0,80€ Verkaufspreis je Stück 1,50€ 100 verkaufte Stücke	70,-
Einnahmen durch Sticker und Buttons	30,-
Eisenherz	200,-
SWM	250,-
Einnahmen durch Tombola	

¹Aufstellung dur SWM, hinzu kommen 600€ Kautio

²zur Verfügung gestellt durch das City Carré, Pauschalbeitrag

³Vortrag, Reisekosten von Nürtingen bach Magdeburg, lt. Google Maps 607km

100 Lose a 1€	100,-
Σ	890,-

offener Betrag (1186 - 890) 296€

weitere Finanzierungsideen:

Verlustfinanzierung durch Studierendenrat der Otto-von-Guericke-Universität, des Studierendenrates der Hochschule Magdeburg-Stendal und der Youth Bank

Kontakt / Organisation

Tierrechtsgruppe „Veganimal“ Magdeburg

kontakt@veganimal-magdeburg.de

Ansprechpartner_Innen

allgemeine Fragen: Angie Berlin, Kathleen Hoffmann

Standanmeldung: Iris Klingbeil

Sponsoring: Sven Hellmich